THEATERGRUPPE ALTENBERG

100 JAHRE THEATER ALTENBERG

Mehr als Theater - 100 Jahre gelebte Bühne in Altenberg!

„In den letzten 100 Jahren hat unsere Theatergruppe nicht nur Stücke aufgeführt, sondern auch Brücken gebaut, Zusammenhalt gefördert und uns allen unvergessliche Momente geschenkt.”

Liebe Freunde des Altenberger Theaters,

über 100 Jahre Theater in Altenberg – das ist mehr als nur eine Zeitspanne. Es ist ein Teil unserer Geschichte, geprägt von Visionen und Leidenschaften vieler Menschen, die gemeinsam Großes geschaffen haben. Denn Theater ist nicht nur eine Bühne und ein paar Akteure. Es ist ein lebendiger Organismus, der nur durch die Vielfalt und das Engagement vieler zur Blüte gelangen kann.

Hier treffen sich die unterschiedlichsten Charaktere, bilden einen verrückten, bunten Haufen von kreativen Köpfen, die nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken anregen. Kritisch zu sein gehört dazu – denn nur durch kritische Auseinandersetzung entstehen neue Perspektiven und Innovationen.

In den letzten 100 Jahren hat unsere Theatergruppe nicht nur Stücke aufgeführt, sondern auch Brücken gebaut, Zusammenhalt gefördert und uns allen unvergessliche Momente geschenkt. Zu diesem Jubiläum wollen wir nicht nur an das Vergangene denken, sondern auch einen Blick in die Zukunft, die durch die Magie des Theaters und den Geist der Gemeinschaft geprägt ist, wagen.

Auf die nächsten 100 Jahre voller Kreativität, Leidenschaft und Theater-zauber!

Johanna Seyr

Obfrau der Theatergruppe Altenberg

„... ein Jahrhundert voller Leidenschaft, Kreativität und Engagement, das das Kultur- und Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde stark bereichert hat."

Liebe Theaterfreunde, liebe Mitglieder des Theatervereins Altenberg und liebe Altenbergerinnen und Altenberger und Fans aus nah und fern!

Es ist mir eine große Freude, ein Vorwort zu diesem besonderen Jubiläum, zu 100 Jahre Theaterverein Altenberg, zu schreiben. Dies bringt mir und uns die Möglichkeit, zurückzublicken auf ein Jahrhundert voller Leidenschaft, Kreativität und Engagement, das das Kultur- und Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde stark bereichert hat.

Der Theaterverein ist nicht wegzudenken und hat eine unverzichtbare Rolle im Orts- und Kulturleben eingenommen. Was vor 100 Jahren als Amateurtheater begann, ist heute ein großer Verein – immer noch Amateurtheater, aber auf höchstem Niveau.

Mit seinen Produktionen hat der Verein die Menschen begeistert, inspiriert, zum Nachdenken angeregt – und sehr oft zum Lachen gebracht.

Das Theater in Altenberg steht für mehr als nur Unterhaltung; es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kreativität. Die vielen Produktionen zeigen die Vielfalt und Qualität des Vereins. Das Theatergebäude, das wir als Probenhaus und Spielstätte zur Verfügung stellen, ist ein sichtbares Zeichen für den hohen Stellenwert des Theaters in unserer Gemeinde.

Ich durfte, wie viele Altenbergerinnen und Altenberger, zahlreiche herausragende Aufführungen miterleben. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir auch die überregionalen Events, die das kulturelle Ansehen Altenbergs weit über unsere Gemeindegrenzen hinausgetragen haben.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des Theatervereins – für euer Engagement, eure Kreativität, eure Leidenschaft und eure Arbeit für die Gemeinschaft. Das Theater bereichert unsere Kultur und stärkt das soziale Miteinander.

Im Namen der gesamten Gemeinde wünsche ich dem Theaterverein Altenberg weiterhin viel Erfolg. Die Gemeinde und ich stehen euch auch künftig unterstützend zur Seite. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass das Theaterleben in Altenberg auch in Zukunft erfolgreich bleibt.

Ich wünsche euch alles Gute und freue mich auf viele weitere Produktionen und Erfolge der Theatergruppe Altenberg.

Mit den besten Wünschen
Euer Bürgermeister

Michael Hammer

Unsere Vorgeschichte

zur

Theateraufführung

in Herrn Traunmüllers Saal in Altenberg.

Kalchgruber, der Bauernadvokat.

5 Bilder aus dem Vormärz von Lehrer Lorenz Hirsch.

Personen:

Michl Hammer, Kalchgruber	Herr Josef Reichinger	Bader Urschl	Frl. Resi Traunmüller
Katherina, dessen Weib	Frau Mizzi Haider	Ferdl, Knecht	Herr Karl Traunmüller
Susi, deren Tochter	Frl. Eva Traunmüller	Nandl, Magd	Frl. Anna Winkler
Kalchgrubers Enkel	Peperl Reichinger	Nazl, Knecht	Herr Anton Stürmer
Johann Oberr, Weißgerber	Herr Josef Haider	Kellnerin	Frl. Mi. Holzinger
Resi, dessen Weib	Frau Cilli Tamberger	Pfleger von Riedeg	Herr Albert Greiner
Fabian Ertl, Schäffelbauer	Herr Hermann Wallinger	Pfleger von Schloß Haus	„ Franz Brunner
Matthias Hametner, Mang	„ Franz Landl	Amtsschreiber von Wildberg	„ Johann Reichetzeder
Franz Hofer, Ebner	„ Johann Reichetzeder	Amtsschreiber von Riedeyg	„ Franz Hofmayer
Johann Gstättenbauer, Kellerer	„ Ignaz Wöchinger	Amtsdiener von Riedeyg	„ Hans Landl
Michl, dessen Sohn	„ Leopold Reichetzeder	Jäger von Riedeyg	„ Hans Papier
Josef Wagenreiter, Maurbauer	„ Franz Grömer	Amtsdiener von Schloß Haus	„ Josef Meindl
Binder	„ Josef Freudenthaler	Zwei Jäger	
Pirnsteiner Toni, Müllerer	„ Johann Seyr	Zwei Bauern	
Annamirl, dessen hilfloses Weib	Frau Josefine Tahedl		

Spieltage:

Sonntag den 6. Jänner, Sonntag den 13. Jänner, Sonntag den 20. Jänner, Freitag den 25. Jänner (Pauli Bekehrung), Sonntag den 27. Jänner 1924.

Beginn jedesmal um 3 Uhr nachmittags.

Preise der Plätze: 1. Platz 5000, 2. Platz 3000 Kronen.

Vorverkaufskarten in der Schule Altenberg.

Theater in Altenberg, eine lange Tradition! Bereits 1924 wurde das Stück „Kalchgruber, der Bauernadvokat“ aufgeführt. Davon zeugt der Werbezettel.

In den vergangenen mehr als 100 Jahren prägten viele verschieden Persönlichkeiten die Theatergruppe, darunter Hauptschullehrer Josef Holzinger, Dechant Alois Paster, Professor Alois Kürer, Max Hörezeder, Direktor Franz Hammer, Fritz Grömer und auch noch heute aktive Theaterer wie z.B. Josef Weissengruber, Rosi Grömer, Anton Aichberger, Gerhard Koller, Rudolf Graf, Margit Söllradl, Peter Geisler und viele mehr.

1972

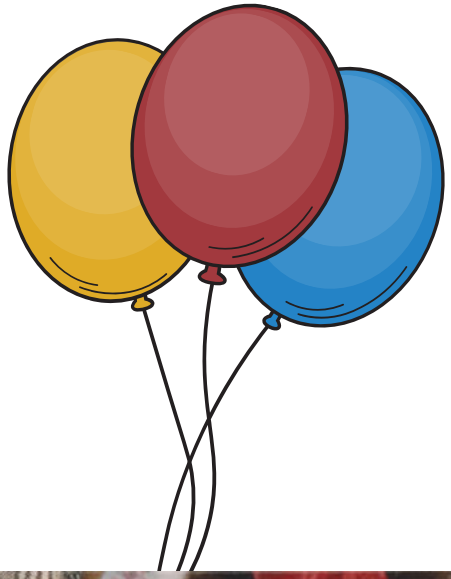
1972

1972

1972

Mit dem Abriss und Neubau des Pfarrheims 1977 verlor die Theatergruppe vorübergehend ihren Spielort.

Doch 1979 initiierte der begeisterte Theaterspieler Josef Weissengruber einen Neubeginn. Er und einige begeisterte Theaterspieler führten das Stück „Das liederliche Kleeblatt – Lumpazivagabundus“ unter seiner Gesamtleitung auf. Gespielt wurde provisorisch im Nordteil des neu gebauten Pfarrsaals.



1979 - Das liederliche Kleeblatt

Seit den 1980er Jahren hat sich die Struktur in der Gruppe stark gewandelt.
Heute gibt es meistens getrennte Teams für Regie, Schauspiel, Bühne/Technik und Organisation.
Dieser Wandel trägt die Handschrift von Fritz Grömer, der mit einer Hingabe und Leidenschaft den Bühnenbau, gemeinsam mit einem motivierten Team in die Hand nahm.

Nicht immer war und ist es für unser Bühnenbauteam einfach, die Wünsche und oft außergewöhnlichen Ideen unserer Regisseure umzusetzen. Dazu kam oftmals ein Zeitdruck, da die Spielstätte im Pfarrheim oft nur 2-3 Wochen vor der Premiere zur Verfügung stand. Umso schöner waren dann die fertige Bühne und der gemeinsame Erfolg eines funktionierenden Bühnenbildes. Dieses Team wurde einige Jahre von Martin Lackinger und danach von Walter Koberwein weitergeleitet.

Diese Arbeitsteilung ermöglicht eine gezieltere künstlerische Ausrichtung. Seit 2000 ist die Theatergruppe ein eingetragener Verein mit rund 150 Mitgliedern im Alter von ca. 10 bis über 80 Jahren. Etwa die Hälfte möchte aktiv auf der Bühne stehen, während die anderen hinter den Kulissen wirken. Nach der Faustregel: Auf jeden Spieler kommen fünf Personen, die im Hintergrund mitarbeiten, um eine Produktion abwickeln zu können.

1982 erhielt der Pfarrsaal nach einem Zubau eine neue Bühne (südseitig, oberhalb der Wohnung vom damaligen Pfarrer Alois Paster). Diese Bühne blieb bis 2006 die Hauptspielstätte.

1983 - Der Ehestreik

1984 - Der Hochstapler

2017

1982

Schnappschüsse

auf und hinter der Bühne!

2008

2011

2018

2024

2024

2023

2023

Dir. Franz Hammer

1985 - Der schwarze Koffer

1986 - Der Sandler

1988 Der Tag an dem der Papst gekidnappt wurde

Die Ausstattung der Schauspieler und Bühne ist ein wichtiger Bestandteil im Laientheater. Wir sind seit den 1980er Jahren in der glücklichen Lage, einen großen Kleider- und Requisitenfundus zu besitzen.

Der Kleiderfundus befand sich bis 2024 am Dachboden des Pfarrheims, wo wir auch nach der Sanierung wieder einen Teil unterbringen werden. Derzeit dürfen wir als Provisorium Räumlichkeiten der Fam. Traunmüller, Prangl benützen.

2014

2008

1996

2024

Die gute Seele im Fundus ist seit eh und je Rosa Grömer. Sie findet alles und hat einen unglaublichen Überblick.

Leider ist es schwer möglich, die große Menge an Kleidern, Schuhen, Hüte, etc. auf einem Foto festzuhalten.

Theater auf Reisen

Mit manchen Theaterproduktionen ging es sogar auf „Tournee“. Wie zum Beispiel 1988 mit „Ritter Unkenstein“, 1989 mit „Die geputzte Schuhe“, 1994 „Der zerbrochene Krug“ und zuletzt 2009 / 2010 mit dem Stück „Lumpazivagabundus“, wo wir bis St. Anton am Arlberg reisten.

2009

2009

2009

1989

1989

Schnappschüsse

auf und hinter der Bühne!

Zudem wurden Aufführungen in Bauernhöfen, Gasthäusern, der Musikschule und Pfarrkirche gespielt.

1995 - Die Eisbären

2002 - Der Berg ruft

1988 - Ritter Unkenstein

2007 - 1. Produktion im eigenen Haus: “Kein Platz für Idioten”

Unsere Spielstätte

Der Wunsch nach einer eigenen Bühne wuchs immer mehr. 2007 wurde dieser Traum Wirklichkeit: Die Gemeinde stellte die ehemalige Tischerlei Traunmüller zur Verfügung, welche die Theatergruppe eigenständig als Veranstaltungsstätte adaptierte. Neben den eigenen Produktionen wird das Haus auch für verschiedenste kulturelle Veranstaltungen genutzt.

Die erste Premiere im eigenen Haus war 2007 mit dem Stück „Kein Platz für Idioten“

2007

Theaterhaus Altenberg
(ehemalige Tischlerei Traunmüller)

2005 - Kulisse “Die Kreuzelschreiber”

Trotz fester Spielstätte zieht es die Gruppe immer wieder zu anderen Spielorten: Seit 1982 dient der „Katzjaga Stadl“ der Familie Höglinger als zweite Bühne. Damit der Stadl immer wieder in neuem Glanz erstrahlt, sind unzählige Arbeitsstunden des Bühnenteams notwendig, für den letzten Schliff am Bühnenbild nicht nur im Stadl, zeichnet sich Konrad „Kurt“ Hofer verantwortlich.

1991 - Die Helden

1985

1987

1987

2014

Schnappschüsse

auf und hinter der Bühne!

2023

Ausflug Friesach

Ausflug Friesach

Ausschankteam

Premierenfeierteam

Die ersten Aufführungen im Katzjaga Stadl, fanden auch immer im Inneren des Stadels statt. Im Jahr 2005 wurde die Überdachung für die Zuschauertribüne von der Theatergruppe errichtet und die erste “Großproduktion” mit mehr als 50 Darstellern (Sprechrollen, Statisten), “Die Kreuzelschreiber” aufgeführt.

1997

2003

2023

2019

2017

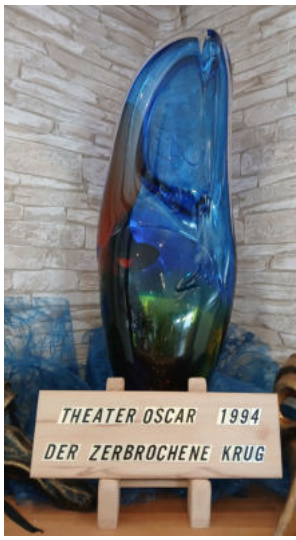
Weiterbildung als Schlüssel zum Erfolg

Neben dem strukturellen Wandel investierte die Theatergruppe bereits in den 1980er-Jahren in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder, was die Qualität der Inszenierungen stetig steigerte. 1994 wurde die Produktion „Der zerbrochene Krug“ mit dem „Theater-Oskar Mühlviertel“ ausgezeichnet.

1994

1994

1994



2014

Mit der Zeit wuchs die Fangemeinde: 2014 besuchten 5.000 Zuschauer das Volksstück „Der Brandner Kaspar und das ewige Leben“ im Katzjaga Stadl.

2014

2014

Dank intensiver Schulungen verfügt die Gruppe heute über zahlreiche ausgebildete Schauspieler und Spielleiter. Dadurch bietet die Theatergruppe ein breites Repertoire – von Klassikern über Volksstücke bis hin zu ernsten Dramen und Boulevardkomödien.
Auch Improtheater stand bei uns auf dem Spielplan. 2000 gründete sich die Gruppe TON „TheaterOhneNetz“ und war bis 2014 immer wieder aktiv. 2011 wurde TON Landesmeister bei den Amateurtheater-Meisterschaften.

2011

2000

2014

Schnappschüsse

auf und hinter der Bühne!

Altenberger Kinder- und Puppentheater (AKiPut)

Seit 1986 gibt es das Altenberger Kinder- und Puppentheater, gegründet von Teilnehmerinnen eines Puppenspiel-seminares. Jährlich wird versucht eine Produktion für Kinder oder mit Kindern aufzuführen. Es gibt klassisches Kasperltheater, Marionetten- und Schattentheater.

Superhenne Hanna

Kasperl

Die kleine Hexe

Der einsame Riese

1992 - Die Tote Tante

Auch die Jugendarbeit hat hohen Stellenwert und es wurde immer versucht Jugendliche und Kinder für das Theaterspiel zu begeistern. Wie z.B. 1992 beim Stück „Die Tote Tante“ .

2008 wurde die erste reine Jugendproduktion „Shakespeares Greatest Hits“ aufgeführt, gefolgt von weiteren erfolgreichen Jugendstücken. Der Nachwuchs steht bereit und wartet auf seine Chance auf der Bühne.

Theatergruppe und die Festivals

Die Altenberger Theatergruppe nahm mit verschiedenen Produktionen an zahlreichen Theaterfestivals teil – eine Herausforderung, da Bühne, Requisiten und Kostüme transportiert werden müssen. 1993 organisierte die Gruppe das Festival „Spectaculum“, bei dem 150 Theaterbegeisterte aus ganz Oberösterreich teilnahmen.

2006 folgte das internationale Festival „Focus“, bei dem Gruppen aus Russland, Malta, Südtirol, Tschechien, Deutschland und Österreich fünf Tage lang in Altenberg gastierten. 2025 gibt es aus Anlass des 100 Jahr Jubiläums zum ersten Mal einen „Theaterkirtag“ in Altenberg.

Spaß gehört dazu

Trotz harter Arbeit darf der Spaß nicht fehlen. Eine liebgewonnene Tradition ist es, bei der letzten Aufführung einer Produktion harmlose Streiche zu spielen – etwa indem man essbare Requisiten austauscht. So fanden sich in Knödeln plötzlich Nägel, Wiener Schnitzel wurden durch „panierte Putzschwämme“ ersetzt und Pralinen mit Zitronensaft gefüllt.

Die goldene Regel: Nicht lachen und weiterspielen! Und sollte mal der Text wegbleiben, kann man nur hoffen, dass die Souffleuse nicht zu gut versteckt ist. Im Pfarrheim gab es noch den berühmten „Souffleusekasten“, der die eine oder andere während der Aufführung zu einem Kniefall zwang.

Schnappschüsse

auf und hinter der Bühne!

2018

Gemeinschaft auch abseits der Bühne

Neben den Produktionen werden vom Vorstand verschiedenste Veranstaltungen für die Mitglieder – sei es ein Ausflug, ein Theaterfest oder ein gemeinsames Seminarwochenende – organisiert. Diese Angebote fördern den Zusammenhalt und werden gern angenommen.

Ausflug Südtirol

1968 - Ausflug Königssee

2019

Chronik

1924 *unbekannt:*
Kalchgruber, der Bauernadvokat

1932 *unbekannt:*
S`Nullerl

1933 *unbekannt:*
Die Glocken von St. Oswald

1949 *unbekannt:*
Die Glocken von St. Oswald

1967 *Prof. Alois Kürer:*
Das Glück auf der Ofenbank

1968 *Prof. Alois Kürer:*
Kalchgruber

1969 *Dir. Franz Hammer:*
Die Heiratslustigen

1970 *Dir. Franz Hammer:*
Der Bergbauer

1972 *Dir. Franz Hammer:*
Sein Ferdinand

1973 *Dir. Franz Hammer:*
Der Brandstifter

1974 *Dir. Franz Hammer:*
Geld kommt aus Amerika

1976 *Dir. Franz Hammer:*
Himmlisches Bezirksgericht

1979 *Elisabeth Sommer:*
Das liederliche Kleeblatt

1980 *Elisabeth Sommer:*
Die Mühlhofbäuerin

1981 *Heinz Oggolder:*
Der Moralapotheker

1982 *Dir. Franz Hammer:*
Kalchgruber (im Katzjaga)

1983 *Dir. Franz Hammer:*
Der Ehestreik

1983 *Dir. Franz Hammer:*
Der Ehestreik

1984 *Dir. Franz Hammer:*
Der Hochstapler

1985 *Dir. Franz Hammer:*
Der schwarze Koffer

1986 *Dir. Franz Hammer:*
Der Sandler

1987 *Dir. Franz Hammer:*
Das lebenslängliche Kind

1988 *Gerhard Koller:*
Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde

1989 *Dir. Franz Hammer:*
Ritter Unkenstein

Gerhard Koller:
Solo Pagat

1990 *Gerhard Koller:*
Die Perle Anna

1991 *Rudolf Graf:*
Helden

1992 *Gerhard Koller u. Rudi Graf:*
Der Mörder

1993 *Rudi Graf:*
Der Dieb der nicht zu schaden kam

Toni Aichberger:
Die Rosskur

1994 *Gerhard Koller:*
Der Zerbrochene Krug

Toni Aichberger:
Die Orchesterprobe

1995 *Toni Aichberger:*
Die drei Eisbären

1996 *Rudi Graf:*
Der Räuber Hotzenplotz

Rudi Graf:
Totentanz

1997 *Gerhard Koller:*
Der Bockerer (im Katzjaga)

1998 *Margit Söllradl:*
Der Krankenkontrollor

1999 *Gerhard Koller:*
Halb auf dem Baum

2000 Lachen Sie – eine Theaterrevue Silvester

Toni Aichberger:
Der Bsuff

2001 *Peter Geisler:*
Außer Kontrolle

2002 *Toni Aichberger:*
Der Berg ruft

2003 *Josef Aichhorn:*
Besuchzeit

2003 *Gerhard Koller:*
Der verkaufte Großvater (im Katzjaga)

2004 Othello darf nicht platzen

2005 *Toni Aichberger:*
Die Kreuzlschreiber (im Katzjaga)

2006 Theaterfestival „Focus“

2007 *Gerhard Koller:*
Cyrano in Buffalo

Josef Aichhorn:
Kein Platz für Idioten

2008 *Gerhard Koller:*
Shakespeares Greatest Hits

Peter Geisler:
Mit besten Empfehlungen

2009 *Gerhard Koller:*
Lumpazivagabundus

2011 *Birgit Eisner:*
Der Lausbua

2012 *Josef Aichhorn:*
Der Fremde

2013 *Birgit Eisner:*
Der Rotkäppchenreport

2014 *Toni Aichberger:*
Der Brandner Kaspar und das ewig Leben (im Katzjaga)

2015 *Veronika Geisler:*
Die Sunny Boys

2016 *Michaela Schatzl:*
Spuren des Lebens

2017 *Gerhard Koller:*
Der Bockerer (im Katzjaga)

2018 *Birgit Eisner:*
Lottes lästige Leichen

2019 *Josef Aichhorn:*
Einer flog über das Kuckucksnest (im Katzjaga)

2022 *Alfred Wahlmüller:*
Das Geheimnis der 3 Tenöre

Birgit Eisner u. Johanna Seyr:
Paulette

2023 *Peter Pfarrhofer:*
Mein innerer Elvis

Toni Aichberger:
Der Meineidbauer (im Katzjaga)

2024 *Margit Söllradl:*
Des Sommers letzte Rosen

2025 *Alfred Wahlmüller:*
Mucks Mäuschen Mord

AKiPuT

1986 *Rudolf Graf:*
Lora

1987 *Rudolf Graf:*
Der Löwe hat Zahnweh (Kinderfasching)

Das Traumfresserchen

1988 Die pfiffigen kleinen Hexen

1989 Tranquilla Trampeltreu

1991 *Margit Söllradl:*
Die Superhenne Hanna

1992 *Margit Söllradl:*
Das russische Rotkäppchen

1993 *Gabi Baresch:*
Freddy auf großer Fahrt

Margit Söllradl:
Der Drache (Spectaculum Altenberg)

1995 *Rosi u. Veronika:*
Der goldene Schlüssel

1996 *Rosi u. Veronika:*
Das schönste Ei

Rosi u. Veronika:
Kasperl und Sumsi (Weltspartag)

1997 *Rosi u. Veronika:*
Kasperl u. d. verhexte Korb

1998 *Rosi u. Veronika:*
König Hupf

1999 *Rosi u. Veronika:*
Kasperl in Afrika

2000 *Rosi u. Veronika:*
D. Gespensterlehrling

2001 *Rosi u. Veronika:*
Kasperl auf Löwensuche

2002 *Rosi u. Veronika:*
Das Zeichen

2003 *Rosi u. Veronika:*
Kasperl u. d. Schlossgespenst

2004 *Rosi u. Veronika:*
Susi u. d. Schneeprinzessin

2005 *Rosi u. Veronika:*
Kasperl u.d. Traumfresserchen

2006 *Rosi u. Veronika:*
Kasperl u. seine Freundin Sumsi

Rosi u. Veronika:
Der Zauberwald

2007 *Rosi u. Veronika:*
Kasperl u. d. Schlossgespenst (WM -Auhof u. Lagerhaus)

Veronika:
Kasperl u. d. Elefant BIMO

2009 *Rosi u. Veronika:*
Kasperl u. d. Hexe Waldpurga

2010 *Rosi u. Veronika:*
Der einsame Riese

2011 *Rosi u. Veronika:*
Das Zaubertüchlein

2012 *Sabine Falk:*
D. Sommerfest im Schlossgarten (nur fürs Lagerhaus)

2013 *Sabine Falk:*
Kasperl auf Schatzsuche

Sabine Falk u. Birgit Eisner:
Die kleine Hexe

2015 *Sabine Falk:*
Kasperl u. d. Schneekugel

2016 *Sabine Falk:*
Das Lebkuchenmännchen

2017 *Birgit Eisner:*
Kasperl und die Reise zum Mond

Birgit Eisner:
Oma erzählt von Weihnachten

2018 *Eisner Birgit:*
Kasperl und die Hochzeit

2019 *Pfarrhofer Peter:*
Der kleine Prinz

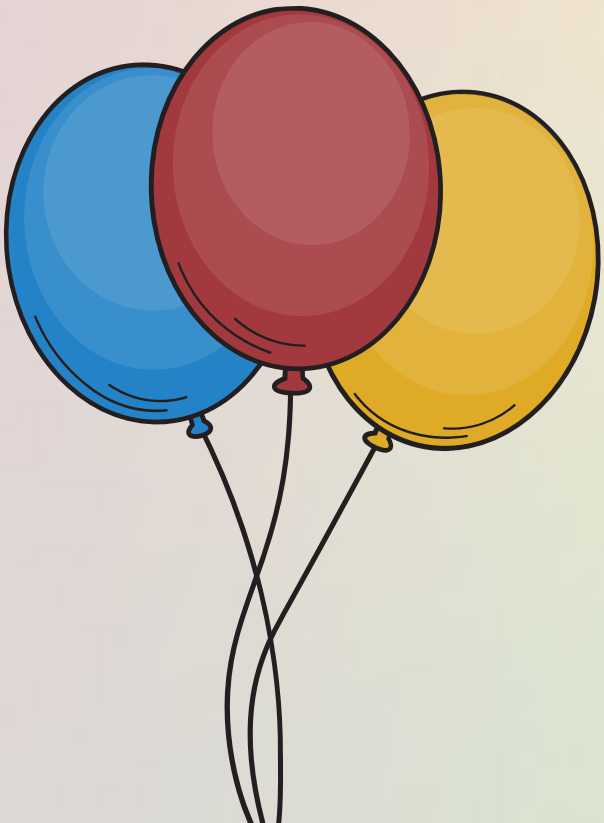
2024 *Veronika Geisler:*
Kasperl und die Schneekugel

Unser Theater lebt von vielen – von den Menschen auf, hinter und neben der Bühne, von helfenden Händen, kreativen Köpfen, kritischen Augen und offenen Herzen. In dieser Festschrift konnten wir leider nicht alle Namen nennen oder jedes Gesicht zeigen, das unseren Weg mitgeprägt hat. Es sind einfach zu viele wunderbare Menschen, die in all den Jahren Teil der Theatergruppe Altenberg waren und sind.

Bitte seid uns nicht böse, wenn euer Name oder euer Foto nicht auftaucht – eure Beiträge sind dennoch unvergessen und von Herzen geschätzt.

Diese Festschrift ist ein Symbol für die Gemeinschaft, die wir gemeinsam geschaffen haben – und jede einzelne Erinnerung lebt weiter, auch ohne Druckerschwärze.

Danke an euch alle – auf, vor und hinter der Bühne!



Impressum

Texte:
Gerlinde Nowak, Johanna Seyr

Bilder:
Theatergruppe Altenberg
Fotoclub Altenberg

Layout:
Katharina Kremeier

Herausgeber:
Theatergruppe Altenberg 2025